



**Informationen aus der
Pfarrgemeinde St. Lambertus
St. Andreas - St. Lambertus -
St. Mariä Empfängnis - St. Maximilian**

Pastoralbüro, Stiftsplatz 7, 40213 Düsseldorf

Tel: 0211-300 499 0, Fax: 0211-300 499 29, buero@lambertuspfarre.de

21.09.2024 – 06.10.2024

Pfarre St. Lambertus

Liebe Interessierte der Wochen-Info unserer Gemeinden in der Pfarrgemeinde St. Lambertus, vor langer Zeit, 800 Jahre sind ja wirklich eine lange Zeit, geschah in der Toskana etwas Wunderbares: Es war der 17. September 1224 kurz nach dem Fest der Kreuzerhöhung, da hatte Franziskus von Assisi auf dem Berg La Verna eine Vision des gekreuzigten Christus, die ihn für den Rest seines Lebens prägte.

Seit dieser Vision, trug er die Wundmale Jesu an seinem Leib. Es war wie ein Siegel der Bestätigung, dass dieser kleine, unbedeutende Mann aus Umbrien etwas vom Evangelium verstanden hatte und sein Leben von der Botschaft und dem Leben Jesu prägen ließ, so dass er für seine Umwelt ein lebendiges Beispiel eines evangeliumsgemäßen Lebens wurde. Das war nicht nur eine kurze Momentaufnahme, nein, Franziskus bemühte sich wirklich jeden Tag neu darum, aus dem Geist der Bergpredigt zu leben. Er machte ernst mit dem christlichen Glauben.

Er predigte nicht so sehr durch viele Worte, sondern durch sein Leben und Handeln und zog damit viele Menschen an. Er inspirierte sie, ebenfalls an diesem Jesus Maß zu nehmen. Franziskus warnte seine Brüder dabei immer davor, sich allzu sehr der Taten der heiligen Vorbilder zu rühmen und dabei das eigene Leben außen vor zu lassen.

Schon als kleiner Junge war ich von Franziskus fasziniert, weil er Jesus so ähnlich war. Ob ich, ob wir uns als Christen ebenfalls so vom Vorbild und der Lehre Jesu berühren lassen wollen, dass er mein, dass er unser Leben prägt und ihm Gestalt gibt? Und was packt und fasziniert uns an diesem Jesus heute noch?

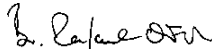
„Maßnehmen“ und „sich prägen lassen“ von Jesus Christus...

Für Franziskus war dies seine Lebensrealität. Und für uns?

Ist das vielleicht zu lange her? Ist das zu weit weg von uns?

Den 17. September 2024 mit dem Fest der Wundmale haben wir, wenn Sie dies lesen, in diesem Jahr vielleicht schon hinter uns. Aber nicht das Franziskusfest.

Gerne laden wir Sie zur Feier des „Transitus“ des hl. Franziskus / dem Abend seines „Hinübergangs“ am 3. Oktober ein. Der Gottesdienst beginnt um 17.00 Uhr in unsere Kirche St. Mariä Empfängnis / Oststraße und geht weiter mit einer Begegnung im Gemeindezentrum.

Ihr

Br. Rafael Dermund ofm

Pfarrei

Erstkommunion 2025

Wir feiern im kommenden Jahr am Sonntag, den 04. Mai 2025 um 12 Uhr in der Maxkirche Erstkommunion. Wenn Sie Ihr Kind gerne zur Vorbereitung anmelden möchten, kommen Sie bitte zum **Informationsabend** am Mittwoch, 25. Sept. 2024, um 20 Uhr in die Maxkirche. PR Beatrix Reese

St. Andreas

Die Dominikaner laden zu folgenden Konzerten der Sonntagsorgel um 16 Uhr ein:

- Am 22. Sept. wird „Krieg und Frieden“ in Kooperation mit dem „düsseldorf festival“ aufgeführt - Ein Konzert für Orgel und Tanz (Mitwirkende: **Daniel Smith**, Tänzer und Choreograf; **Nene Okada**, Tänzerin; **Harrison Rodrigues**, Tänzer; **Thomas Huy**, Sänger; **Thomas Möller OP**, Orgel).
- Am 29. Sept. spielt Frank Volke, Düsseldorf, in Kooperation mit dem „düsseldorf festival“ und dem IDO-Festival.
- Am 6. Okt. spielt Sophia Kim, Frankfurt, in Kooperation mit dem IDO-Festival. Der Eintritt ist frei – Spenden werden herzlich erbeten.

Am 26. September laden die Dominikaner um 20 Uhr zum **Single-Gottesdienst** Come, Pray & Drink Together - "Die Würde des Menschen" und anschließend zum lockeren Beisammensein bei einem Glas Wein ein. Dieses Angebot gilt speziell für Singles von 25-50 Jahren.

St. Lambertus

Carillon-Register feierlich eingeweiht

Die Rieger-Orgel an St. Lambertus konnte im Rahmen der kürzlich abgeschlossenen Orgel-Renovierung um ein Carillon-Register ergänzt werden. Dieses wurde nun bei den „Int. Orgelkonzerten an St. Lambertus“ in Anwesenheit des Stadtdechanten Pfarrer Frank Heidkamp, des Lambertuskantors Alexander Niehues sowie der Sponsorin des Registers, Angelika Liedhegener, eingeweiht. Als langjähriges Mitglied des Stiftschors an St. Lambertus war es Angelika Liedhegener ein Anliegen, anlässlich ihres besonderen Geburtstags in diesem Jahr mit einer großzügigen Spende die zukünftige Gestaltung der Kirchenmusik an St. Lambertus zu erweitern. Zu Beginn des Konzerts schlug der Solist des Abends, Alexander de Bie, die Glocken kurz an. Bei der Zugabe schließlich erklimm auch die Sponsorin die Orgelbank und ließ – im Duo mit dem Solisten des Abends - das Carillon-Register erklingen.

Infos zu den Orgelkonzerten: <https://www.lambertusmusik-duesseldorf.de/>

Die Stiftung St. Josephs-Kapelle Düsseldorf lädt herzlich zur Eröffnung der letzten der drei Ausstellungen „**Kirche im Dialog mit der Kunst**“ in der Basilika

St. Lambertus am 26. September um 19 Uhr ein. In der III. Position stellt der **Künstler Hans Joachim Albrecht** sein Werk „**Große Stele NIK-Kreuzsprung**“ aus. Die Einführung hält Angelika Rösner, Krefeld. Das Kunstwerk ist bis zum 24. November zu sehen. Wir danken herzlich Frau Petra Ellert aus dem Kuratorium der Stiftung für die Idee und Organisation der gesamten Reihe.

Herzliche Einladung zur **Führung durch die Basilika und Schatzkammer** am Samstag, 28. September 2024. Treffpunkt ist um 11 Uhr in der Kirche.

Schon heute laden wir herzlich zum nächsten **Int. Orgelkonzert** am Montag, dem 7. Oktober, um 19.30 Uhr in die Lambertusbasilika ein. Mahela T. Reichstatt spielt Werke von César Franck und Louis Vierne. Der Eintritt ist frei – um eine Spende wird gebeten.

St. Mariä Empfängnis

Sonntag, 22.09.2024 - Gemeindefest in St. Mariä Empfängnis

Herzliche Einladung zur Heiligen Messe um 10.15 Uhr mit geistlichen Liedern vom Marienchor gesungen (Leitung R. Scheider) und zum anschließenden Beisammensein im Gemeindesaal und -garten: Gemeinsam essen und trinken, einander (besser) kennenlernen, im Kontakt bleiben, mehr über die Gemeinde, ihre Gruppen und Angebote erfahren, die Marienkirche bei der Turmbesteigung und der Kirchenführung neu entdecken, auf der Hüpfburg toben, über den Jongleur staunen... Wir freuen uns aufs Miteinander mit Euch / Ihnen!

Ein Gott mit Schürze - Bibliodrama-Abend - für Donnerstag, **10.10.2024**, von 19 -21 Uhr laden die Kath. Glaubensinformation Fides und Bibliodrama-Leiter Detlef Tappen wieder zum Bibliodrama-Abend ins Gemeindezentrum St. Mariä Empfängnis, Hohenzollernstr. 22, ein. Das Angebot ist kostenfrei. Anmeldungen nimmt die kgi-fides bis zum 04.10.2024 entgegen unter 0211/ 906900, kontakt@kgi-fides.de.

Am Sonntag, dem 6. Oktober 2024, singt der **Marienchor** um 10.15 Uhr zur **äußeren Feier des Franziskusfestes** die Messe brève no. 7 aux Chapelles von Charles Gounod unter der Leitung von Rolf A. Scheider.

St. Maximilian

In der **Orgelmusik zur Marktzeit** am Samstag, dem 28. September, um 11.30 Uhr spielt Heiner Graßt Werke von Dietrich Buxtehude, Georg Böhm, Johann Sebastian Bach, Felix Mendelssohn Bartholdy und Georgi Mushel. Herzliche Einladung! Der Eintritt ist frei, um eine Spende wird gebeten.

Am Dienstag, dem 24.09.2024 um 19.30 Uhr lädt das Düsseldorf-Festival zum Konzert „**Anton Bruckner: Die Wiener Motetten im Dialog mit Musik des Mittelalters**“ in die Maxkirche ein.

Der Geburtstag Anton Bruckners jährt sich in diesem Jahr zum 200. Mal. Grund genug, das Vokalschaffen des großen Symphonikers zu präsentieren. Nikolaus Harnoncourt bezeichnete seinen Landsmann einmal als „musikhistorischen Meteoriten“, seine späten Motetten zählen zum Feinsten, was der Spätromantiker geschaffen hat, denn seine sinfonische Kraft und spirituelle Tiefe scheinen hier auf engstem Raum verdichtet. Der Düsseldorfer Kammerchor ars cantandi unter der Leitung von Markus Belmann sucht nach Bruckners musikalischen Ahnen. Mit den Spezialisten für mittelalterliche Musik, Norbert Rodenkirchen und Stefanie Brijoux, verknüpft das Programm die Motetten Bruckners mit der Musik der Gregorianik und Werken von Hildegard von Bingen. Tickets: www.duesseldorf-festival.de.

Am 2. Oktober wird um 16 Uhr in der Maxkirche das **Kindermusical „KANA“ uraufgeführt.**

Eine Hochzeitsfeier gerät aus dem Ruder, als der Albtraum eines jeden Gastgebers eintritt und die Getränke ausgehen...

Respektvoll und mit einer Prise Witz setzt Florian Simson die biblische Vorlage in Worte für ein neues Stück des Kinderchores an der Max. Begeistert lassen die Kinder sprechend, spielend und singend das Ereignis des ersten öffentlichen Wirkens Jesu lebendig werden.

Text: Florian Simson / Musik und Ltg: Markus Belmann / Kinderchor und Solisten an der Max / ein Instrumentalensemble / Nikola Glück, Regie / Eintritt: 5 € (erm. 1 €) unter www.musik-maxkirche.de.

Der Maxchor singt im Chorkonzert am 24. November 2024 um 17 Uhr in der Maxkirche **„Ein deutsches Requiem“ von Johannes Brahms.**

Eigentlich habe er es ein „menschliches Requiem“ nennen wollen, sagte Brahms über sein bekanntestes Chorwerk. Tatsächlich hat sein frei aus Texten der Bibel zusammengestelltes Werk nur sehr wenig mit dem originärem lateinischem Requiem gemein. Brahms rückt den trauernden Menschen in den Mittelpunkt und beleuchtet in berührender Weise Themen von universaler Gültigkeit: Trauer, Abschied und die Frage nach einem Leben nach dem Tod. In dem Konzert sind neben dem Maxchor und dem Orchester der Maxkirche Anke Krabbe (Rheiner Oper Düsseldorf) und Markus Marquardt (Semperoper Dresden) zu Gast. Tickets sind unter westticket.de erhältlich.

Schon heute laden wir herzlich zum **Patrozinium von St. Maximilian** am 13. Okt. ein. Der Maxchor singt im lat. Hochamt um 10 Uhr von W. A. Mozart die Missa brevis C - Dur KV 220 „Spatzenmesse“ für Solisten, Maxchor und Orchester der Maxkirche, Ltg: Markus Belmann. Anschließend lädt der Ortsausschuss zur Gemeindebegegnung auf dem Maxplatz herzlich ein.